



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/13/603</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	12.07.2013
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Caroline Schultz
	Bericht im Rat:	Horst Lichte
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Caroline Schultz
<b>Johannes-Schwennesen-Schule: Änderung der bisher geplanten Verwendung von Investitionsmitteln</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
26.08.2013	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

**A: Sachbericht**

**B: Stellungnahme der Verwaltung**

**C: Prüfungen:** 1. Umweltverträglichkeit  
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen**

**E: Beschlussempfehlung**

#### Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In der Haushaltsstelle 211000.935000 wurden für die Johannes-Schwennesen-Schule 19.200 € eingeplant. Aus diesen Mitteln sollten neue Stühle für die Pausenhalle und neue Bühnenelemente beschafft werden.

In den Sommerferien wurden der Verwaltungsflur, das Schulsekretariat und das Büro der Rektorin renoviert. In diesem Zusammenhang wurde auch der verschlissene Bodenbelag ausgetauscht. Hierfür musste der Garderobenschrank im Flur abgebaut werden. Jedoch war auch dieser Garderobenschrank bereits derart abgenutzt, so dass ein Wiederaufbau ausgeschlossen werden musste.

Bei der Planung des neuen Schrankes wurde zunächst überlegt, ob ein ähnliches Modell gewählt werden soll. Jedoch fehlt seit langer Zeit im Sekretariat Stauraum, so dass versucht wurde dieses Problem zu lösen. Die Unterlagen werden zurzeit im gesamten Schulgebäude verteilt gelagert.

Gleichzeitig konnte so auch eine zentrale Fächerlösung für die neu einsteigenden Dozenten eingearbeitet werden.

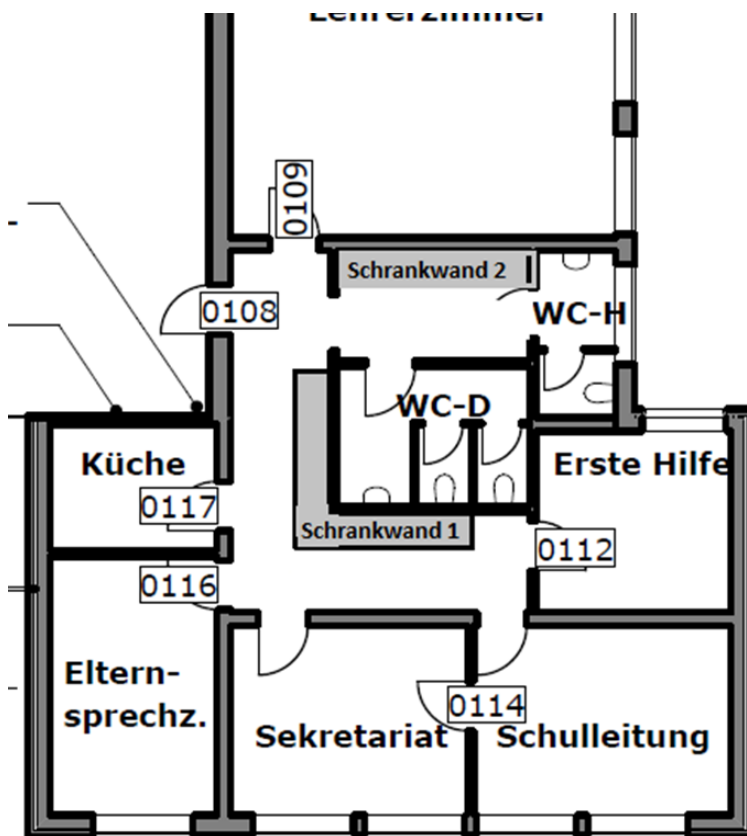
Dementsprechend wurde eine kombinierte Garderoben- und Aktenschranklösung erarbeitet. Diese besteht aus zwei Schränken:

Schrankwand 1 wäre die in der Anlage dargestellte Ecklösung, die laut einem ersten Angebot bei 6.913,47 € incl. MwSt. liegt.

Schrankwand 2 ersetzt den ursprünglichen Garderobenschrank und liegt bei 4.579,50 € incl. MwSt..

Selbstverständlich werden noch weitere Angebote eingeholt.

Die ursprüngliche Haushaltsplanung für diese Haushaltsstelle sah folgende Planungen vor:



Maßnahme	Ansatz	Bereits in 2013 verbraucht
Stühle	6.700,00 €	0,00 €
Bühnenelemente	5.800,00 €	0,00 €
Sonstiges *	6.700,00 €	478,-- €
Gesamt	19.200,00 €	478,00 €

\* Dies sind verschiedene kleinere Beschaffungen, die über 150,00 € hinausgehen, die im regulären Schulalltag ersetzt oder neu angeschafft werden müssen.

Da für die Fritz-Reuter-Schule in diesem Haushaltsjahr 2013 auch die Neubeschaffung von Stühlen geplant war, sollte diese Position bestehen bleiben. Denn aufgrund der höheren Anzahl an abgenommenen Stühlen, ist ein günstigeres Angebot zu erwarten.

Es wird daher vorgeschlagen die geplanten Gelder für die Bühnenelemente und ein Teil für „Sonstiges“ zu verwenden um die beiden oben genannten Schränke beschaffen zu können. Der Schule verbleiben dann ca. 1.000 € für erforderliche „sonstige Beschaffungen“. Der Austausch der Bühnenelemente ist dann für das Haushaltsjahr 2014 vorgesehen.

### Zu C: Prüfungen

#### 1. Umweltverträglichkeit

entfällt

#### 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

## Zu D: Finanzielle Auswirkungen

### Zu E: Beschlussempfehlung

Der geänderten Verwendung der Haushaltsmittel wird zugestimmt. Die benötigten Haushaltsmittel für die Neubeschaffung von Bühnenelementen sind im Haushaltsjahr 2014 erneut zu veranschlagen.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

### Anlage/n:

Skizzen der Schränke

